

Marquis Campos stellte seine transatlantische Dampfergesellschaft, deren Flotte aus 40 Dampfern besteht, behufs Armierung dem Staat zur Verfügung. Alle Welt ist hier der Ansicht, daß irgend welche Konzession seitens des Königs Alphonso gleichbedeutend sei mit dem Sturz der Dynastie.

**Brüssel, 7. Sept.** Der „Independance belge“ wird aus Madrid telegraphiert, daß ein gewaltsamer Bruch und Konflikt zwischen Spanien und Deutschland durch das persönliche Eingreifen des Königs Alphonso abgewendet worden ist, welcher von Anfang an für eine friedliche Lösung und einen Appell an die Loyalität der Deutschen Regierung eintrat. Die Idee eines Schiedsgerichts gewinne an Boden.

**Spanien.** Die spanische Regierung scheint nachgerade das Unwürdige der deutschfeindlichen Kundgebungen wegen der Karolinen-Inseln einzusehen und mißbilligt das Gebahren der übermäßig erregten Presse. Daß die Regierung mit der Abwiegung energisch vorgeht, beweist auch die Schließung eines militärischen Klubs, von dessen Balkon aus von Radikalen verschiedene Hefreden gegen Deutschland gehalten wurden. Präsident dieses Klubs ist der famose General Salamanca, der sich durch die prahlerische Verkündung seiner Helbenthat, der Rücksendung des Sternes zum Roten Adlerorden, „unsterblich“ gemacht hat.

**Madrid.** Durch die Madrider Steuerbeamten wurde ein echt spanisches Vergehen aufgedeckt. Man argwöhnte die Einfuhr von Hammel- und anderem Fleisch als Kontrebande in größeren Massen, ohne jedoch die Art derselben feststellen zu können. Man kam infolge gewisser Denunziationen endlich auf die Idee, die Leichenkarren zu untersuchen, die die Cholera totum zum Kirchhof beförderten, und man entdeckte, daß die Karren, wenn sie leer nach der Stadt zurückkehrten, zur Einschmuggelung besagter und anderer Konsumartikel dienen.

**Madrid, 7. Sept.** Laut Mitteilung des Imparical vom 5. September hat sich Sagasta im Einverständnis mit seiner Partei zur Uebernahme des Ministeriums bereit erklärt, wenn sofort an Deutschland der Krieg erklärt würde. Nach der Agence Havas sollen zwei spanische Kreuzer nach der Insel Yap geschickt worden sein mit dem Befehl, den Deutschen gewaltsam die Karolinen abzunehmen. Der Times wird weiter von hier gemeldet, daß Spanien ein Schiedsgericht ablehnt, weil seine Ansprüche auf die Karolinen ältere seien. Nach einer Meldung des Standard aus Madrid ist Admiral Antequera abgesandt worden, um den Oberbefehl über die Mittelmeerflotte zu übernehmen und alle zur Ausrüstung bereiten Schiffe zu sammeln.

**Madrid, 6. Sept.** Wie der „Indep. b.“ gemeldet wird, habe sich am Samstag der Ministerpräsident Canovas del Castillo, in Abwesenheit des Grafen Solms, zu dem deutschen Konsul Gwinner begeben und ihm das Bedauern der Regierung ausgedrückt über den Angriff, der auf die deutsche Gesandtschaft gemacht worden war. Canovas habe dem Generalkonsul alles Material gegeben, um eine ausführliche Darstellung der Vorgänge nach Berlin telegraphieren zu können. Dieser Schritt sei übrigens nur ein Akt der Höflichkeit, wie ihn im gleichen Falle jede Regierung ausgeübt hätte, und der zu nichts weiter verpflichtete.

**Madrid, 6. Sept.** Gestern Abend sind an 200 Personen verhaftet worden, die an den Ruhestörungen beteiligt waren.

**Madrid, 7. Sept.** Bemerkt wurde im Publikum sehr, daß die Fenster der französischen Gesandtschaft, während dieser eine Ovation dargebracht wurde, alle geschlossen blieben; die Ovation wurde ignoriert.

**London, 7. Sept.** Die Morgenblätter beklagen sämtlich die jüngste Wendung der Karolinenfrage und sprechen einstimmig die Ansicht aus, daß Spanien Deutschland die vollste Genugthuung schulde. Die „Times“ betont, Spanien müsse namentlich die Behauptung fallen lassen, daß seine unzweifelhaften Rechte frevelhaft angetastet worden seien. Das Ministerium sei zu schwach, gegenüber den von Unwissenden und Eigennütigen erhobenen Geschrei für die wirklichen Landesinteressen einzutreten und es könnten ernste Folgen nicht ausbleiben. „Daily News“ meinen, es könne keine Demütigung für Deutschland sein, die Empfindlichkeit Spaniens zu schonen. Die „Morning Post“ vergleicht die Vorgänge in Madrid mit denen in Paris im Jahr 1870 und glaubt, die revolutionäre Partei in Spanien werde, wenn sie die Oberhand erhalte, Spanien ein Sedan bereiten.

**London, 7. Sept.** Die hiesige Presse beklagt durchgehend die Wendung, welche die Karolinenfrage genommen hat, und spricht einstimmig ihre Ansicht dahin aus, daß Spanien Deutschland die vollste Genugthuung schuldig sei. Die Times betont, Spanien müsse namentlich die Behauptung fallen lassen, daß

seine unzweifelhaften Rechte frevelhaft angetastet worden seien, wozu das spanische Ministerium nur etwas moralischen Mut gebrauche. Die Daily News meint, es könne keine Demütigung für Deutschland sein, die Empfindlichkeit Spaniens zu schonen. Die Morning Post vergleicht die Vorgänge in Madrid mit denen in Paris im Jahre 1870, und glaubt, daß die Revolutionspartei in Spanien, wenn sie die Oberhand erhalte, Spanien ein Sedan bereiten werde. Der Standard tritt für die Ueberweisung der Streitfrage um die Karolinen an ein Schiedsgericht ein. Der Daily Telegraph äußert sich in dem nämlichen Sinne und empfiehlt Lord Salisbury, den Regierungen von Deutschland und Spanien die Vermittlung Englands anzubieten.

**New-York.** Ein Deutscher, namens Albrecht Unruh, welcher erst vor kurzem nach Amerika auswanderte, ist im Indianergebiet von Räubern regelrecht gekreuzigt worden. Nachdem die Schurken ihn seiner Habe beraubt, nagelten sie die Hände und Füße des Unglücklichen an einen dicken Baum und überließen ihn dann seinem Schicksal. Erst vor kurzem wurde die Leiche desselben, schon stark in Verwesung übergegangen, aufgefunden. In einem seiner Stiefel befanden sich noch fünfshundert Dollar in Banknoten, welche den Augen der Raubmörder entgangen waren.

**Getragen von der Günst der Publitums, beliebt als das angenehmste und wirkungsvollste Hausmittel sind heute die in fast jeder Apotheke erhältlichen Apothek. Brandt's Schweizerpflaster.** Wer an Verstopfung, Magenbrühen, Blutandrang, Kopfschmerzen etc. leidet, sollte sich durch einen Versuch von der ausgezeichneten Wirkung überzeugen. Jede achte Schachtel (erhältlich M. 1 in den Apotheken) trägt als Etikett ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug R. Brandt's.

### Die meisten Krankheiten

entstehen bekanntlich durch Verdauungsstörungen und darum sollte Niemand unterlassen allen Magenübeln rechtzeitig mit gewissenhaft zubereiteten Mitteln zu begegnen, um Ausartungen, welche schlimme Folgen haben können, vorzubeugen.

Die Fabrik pharmaceutischer Präparate von **Ad. Spelmann in Hannover** bereitet nun die berühmten ächten **Hannoverschen Magentropfen** nur aus denjenigen Kräutern etc. etc. welche laut Aussagen berühmter ärztlicher Autoritäten gerade bei den verschiedenen Magen- und Unterleibskrankheiten ganz besonders wohlthuend, schmerzlindernd und heilsam wirken.

Es wird daher Allen, die an: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Magenkrampf, überliechendem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Hartleibigkeit und Verstopfung, Überladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Milz-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden u. s. w. leiden, insbesondere warm empfohlen, die ächten Hannoverschen Magentropfen (zu haben das Glas zu 75 Pfennigen in den Apotheken) in vorgeschriebener Weise zu gebrauchen, um die geschwundene Kraft und den früheren, frohen Lebensmut wieder zurück zu gewinnen.

**Meister Konrad und die Sonntagsruhe.** Die Erhebungen über die Frage der Sonntagsruhe sind teilweise bereits beendet, teilweise befinden sie sich noch im Gange. Um allen Gewerbetreibenden, Handwerksmeistern und Fabrikanten, Gesellen wie Arbeitern Gelegenheit zu geben, sich über die Frage zu äußern, fordert die „Werkstatt“, Meister Konrads Wochenzeitung, alle sich dafür Interessirende auf, dem Blatte darüber zu schreiben. Was sich dazu eignet, soll in der „Werkstatt“ abgedruckt und mit 5 Pfa. pro Zeile bezahlt werden. Alle Briefe sind zu richten an „**Meister Konrad in Saarbrücken**“, wo das Blatt zu 60 Pfg. vierteljährlich erscheint. Auch besondere Fragebogen sind von daher gratis zu beziehen. Es wäre eine rege Beteiligung zu wünschen, denn die Frage der Sonntagsruhe kann nicht ernst genug behandelt werden.

**Kleinstaatlisches.** Der Fall, daß ein Geistlicher die Seelsorge in fünf Staaten ausübt, dürfte jedensfalls ein sehr seltener sein. Pastor Klein dienst in dem sächsischen Grenzorte Niebra ist gleichzeitig Prediger von Hilbersdorf, dessen eine Hälfte zum Herzogtum Altenburg gehört, ferner wirkt er seelsorgerisch in den beiden preussischen Dörfern Wittka und Richtenburg; endlich predigt er in dem weimarischen Dorfe Kusdorf und zuletzt verfiel er das Vikariat in dem meiningischen Dorfe Mosen.

# Schorndorfer Anzeiger.

## Amtsblatt

für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertelj. 9 s.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile ober  
berem Raum 10 s.

**Nr. 108.**

Samstag den 12. September

1885.

### Bekanntmachungen.

### Wirtschafts- & Liegenschafts-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache des **Friedrich Wieler, Kronenwirt** von Miedelsbach, kommt, teilweise in Folge von Nachgeboten, hienach beschriebene Liegenschaft am

**Freitag den 9. Oktober d. J., nachmittags 2 Uhr** im Ratszimmer dahier zum **1ten und letzten öffentlichen Auffreiß** als:

- Nr. 23.** 1 a 44 qm. Eine zweistöckige Behausung mit gewölbtem Keller und dinglicher Wirtschaftsgerechtigkeit die Krone mit Backofenanbau und Hofraum in Miedelsbach außen im Ort an der Straße und dem Weg. Brandverf.-Anschlag 3440 M. Hofraum hinter dem Haus. Brandverf.-Anschlag 100 M. Steuer-Anschlag 2400 M. Gemeinderatl. Anschlag des Ganzen 3000 M. noch nicht angekauft.
- Nr. 23 A.** — a 37 qm Schweinstall und Garten: Gemüsegarten hinter dem Haus. Anschlag 130 M. noch nicht angekauft.

**Haubersbronner Markung:**

- Nr. 1374 und 1375.** 5 a 07 qm Land und Grasrain in den Benzäckern, angekauft zu 170 M. Nachgebot 1 M.
- Nr. 3330 und 3331.** 18 a 39 qm Acker, Weinberg etc. im Sauhüfle, angekauft zu 205 M. Nachgebot 1 M.
- Nr. 1829 und 1830.** 2 a 07 qm Land und Wiese in den Dürrwiesen, angekauft zu 50 M. Nachgebot 15 M.
- Nr. 1698, 1699, 1675.** 28 a 08 qm Wiese und Baumwiese in der Mühlhalden, angekauft zu 605 M. Nachgebot 1 M.
- Nr. 2777.** 12 a 06 qm Acker in den langen Aedern, Anschlag 500 M. zu 1/4tel mit **Lebenslänglicher Nutzung** der Eltern des r. Wieler belastet. Noch nicht angekauft.

**Schorndorfer Markung.**

- Nr. 2989.** 17 a 51 qm Acker im Scheuendobel, angekauft zu 360 M. Nachgebot 1 M.

Kaufsliebhaber, Auswärtige mit gemeinderätlichen Vermögenszeugnissen versehen, werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß sogleich beim Angebot ein tüchtiger Bürge und Selbstzähler zu stellen ist, an dem Wirtschaftsausschilling 1/4tel baar, die weiteren 3/4tel in 3 gleichen mit 5 %, verzinslichen Jahreszinsen pro Martini 1886, 87 und 1888 abzutragen, die Güterkaufschillinge dagegen baar aufzulegen sind. Als Verwalter ist Gemeinderat und Accifer Sommer in Miedelsbach bestellt. Den 7. September 1885.

Verkaufs-Kommission:  
Gerichtsnotar **Gaupp.** Schultheiß **Bühner.**

Nachdem die neuen Stoffe für Herbst und Winter eingetroffen sind, empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

### Tuch & Buckskin.

Preise sind billigt gestellt. Musterkarte steht gerne zu Diensten. Achtungsvoll

**Carl Hahn.**

**Stallknecht**  
einen soliden kräftigen such  
**Krämer, Kunstmüller.**

**Schorndorf.**  
Carl Kraiß, Bortenwirker dahier, bringt am nächsten

**Montag den 14. d. Mts.**  
nachmittags 2 Uhr  
auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreiche zum Verkauf

- Baumgüter samt dem Ertrag:
  - 20 a 29 qm in der Kriebenhalden,
  - 21 a 58 qm in der oberen Zaisen,
  - 18 a 43 qm daselbst,
  - 24 a 61 qm in der untern Zaisen,
  - 60 a 25 qm in der alten Göppinger Straße,
  - 19 a 07 qm daselbst,
  - 15 a 55 qm in der Rehhalden,
  - 18 a — qm daselbst
- wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 9. September 1885.

**Ratschreiberei.**  
**Fritz.**

**Schorndorf**  
**Eichen-Stammholz-Verkauf.**

**Dienstag den 15. Sept.** werden im Stadtwald verkauft 12 Eichen bis zu 10 m lang und bis 70 cm dick, 20 Eichenabschnitte. Zusammenkunft früh 9 1/2 Uhr unten in der Herrenwüste.

**Stadtpflege.**

**Schorndorf.**  
**Staatssteuer-Einzug.**

**Montag den 14. d. Mts.** wird die verfallene 6monatliche Staatssteuer auf dem Rathaus eingezogen, weshalb alle Diejenigen, welche damit noch im Rückstand sind, an Zahlung erinnert werden.

**Stenerneinnehmer.**

**Schorndorf.**  
Am **Montag den 14. Sept.** morgens 8 Uhr wird das **Brechen** von 50 kbm Kleinfeld im untern Steinmürrichsteinbruch auf dem Rathaus verakkordirt. Feldwegmeister **König.**

**Riesbeifubrakkord.**  
Am **Montag den 14. Sept.** morgens acht Uhr wird die Beifuhr von 100 kbm Grob- und Trotoirfies auf städtische Lagerplätze auf dem Rathaus verakkordirt. Feldwegmeister **König.**

Am **Mittwoch den 16. d. Mts.** Morgens 8 Uhr werden in **Manolzweiler** im Wege der Zwangsversteigerung verkauft:

**50 Dinkelgarben**  
und **1 Leiterwagen.**

Kaufsliebhaber wollen sich im Gasthof zum Hirsch einfinden.  
Gerichtsvollzieher **Moser.**

Schorndorf  
den 10. Sept. 1885.  
**Bitte.**

Der im Gemäuer des Thurmes gelegene Aufbewahrungsort für die hiesigen Kirchengefäße ist, zumal dieselben neu hergestellt worden sind, nicht geräumig und trocken genug, überhaupt zur unverfälschten Erhaltung der kostbaren Geräte wenig geeignet und erscheint daher die Anschaffung eines festen zweckentsprechenden Schrankes sehr wünschenswert.

Damit die Stützungspflege nicht weiter befristet wird, erlauben wir uns, zu diesem Behuf um freiwillige Beiträge freundlichst zu bitten in der Überzeugung, daß es hierzu an Willigkeit nicht fehlen werde, wenn vorzeiten so große Summen gespendet wurden, um unsere Kirche mit dem zu bereichern, was wir nur mit sorgfältiger Treue zu bewahren haben. Gaben in jedem Betrage werden von den beiden Geistlichen und sämtlichen Kirchenältesten in Empfang genommen.  
Der Pfarrgemeinderat.

Steinenberg.



**Verkauf eines Anwesens**

Die Erben der verstorbenen Fräulein Caroline Majer hier setzen ein großes stöckiges Wohnhaus — das frühere „Amthaus“, mit einer besonderen Scheuer einem Waschküchen und einem großen



**Gemüse und Obstgarten**

sowie 8 ar 70 qm. Land in den Berrgärten dem Verkauf aus. Der Preis ist billig, die Zahlungsbedingungen werden günstig gestellt.

Liebhaber werden zu der am Montag den 21. Sept. d. 3. Mittags 2 Uhr. auf hies. Rathause stattfindenden öffentlichen Versteigerung freundlich eingeladen.  
Den 8. Sept. 1885.  
Schultheiß Schöniq.

**Feuerwehr.**



Nächsten Sonntag morgens 6 Uhr haben auszurücken:  
2. freiwillige Abteilung, Obmann Sauer.  
4. freiwillige Abteilung, Obmann Benz.  
5. freiwillige Abteilung, Obmann Schübele.  
Das Kommando.

Samstag Abend von 8 Uhr an musikalische Unterhaltung vom Musikverein im Hirsch wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist.

**2400 Mark**

hat auszuleihen. Wer? sagt die Redaktion.

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung der Düngersabrik F. A. Wolff & Söhne, Heilbronn werden Preislisten und Gebrauchsanweisung über Verwendung der Dünger und des Futtermehls gratis abgegeben und Aufträge zu Fabrikpreisen jederzeit prompt besorgt.

**Für Spätjahr-Düngung**

(Winterfrucht, Wiesen etc.) trifft in ca. 14 Tagen ein Waggon hier ein und kann für Bestellungen die in dieser Zeit gemacht werden auf jedes Quantum Frachtermäßigung eingeräumt werden durch den Agenten

Carl Fr. Maier am Thor.

Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt.

Feuerwerk!



Feuerwerk!

A. Stubenvoll,  
Feuerwerker.

**Geschäfts-Gröpfung und Empfehlung.**

Mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich im Laufe des Herrn Zimngieser weil ein Friseurgeschäft eröffnet habe und empfehle mich den Bewohnern Schorndorfs und Umgebung bestens im Rasieren, Frisieren und Haarschneiden, sowie in der Anfertigung aller Haararbeiten: Kränze, Bouquets, Monummente und Böpfe etc. Sämtliche Haararbeiten werden von mir selbst verfertigt. Ausgegangene und abgeschnittene Haare kauft fortwährend.

Hochachtungsvoll

Jos. Damian, Friseur.

Im Zahn-Ziehen empfiehlt sich während des Gottesdienstes ist das Geschäft geschlossen. der Obige.

**Mein großes Lager in Wollgarn**

aufs schönste sortirt, empfehle zu den billigsten Preisen.

1a. Zugwolle zu Socken pr. Pfund 3 Mark.

Carl Kraiss.

**Tricot-Tailen**

für Damen rein Wolle von Mk. 3. 50 bis Mk. 8. 50.

Seidene Chenill-Tücher von Mk. 2 bis Mk. 4. 95.

Siegfried Friedmann

Hauptstrasse.

Ein größeres Quantum Latzschir- nen gibt billig ab Gerh. Schuhmacher.

Ein Faß, 3 Eimer haltend, hat zu verkaufen. Zu erfragen bei Küfer Stiehl.

Aus der Kapf'schen Verwaltung sind gegen gefällige Versicherung sofort

**700 Mark**

auszuleihen bei Stadtpfleger Reuz.

Engelberg.

Nächsten Sonntag **Gänse-Essen** bei sehr gutem Lagerbier wozu ergebenst einladet

J. Eberle,  
Wirtschaftspächter.

Schorndorf.

**Baumwoll-Flanell**

in schöner und großer Auswahl empfiehlt billigst Heinrich Volz.

Arbeitsrosen, farbige Hemden, Blusen & blaue Schürze stets vorrätig billigst bei 2. Raible, Weber, neue Straße.

**Christian Junginger, Kammfabrikation und Schwammhandlung**

beim Forsthaufe, empfiehlt sein Lager in allen Sorten Kämmen und Schwämmen zu den billigsten Preisen.

Veilchen-Seife Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pfennig 10. Carl Fischer, Seifenfabrik.

**Chokolade & Cacaopulver**

empfiehlt bestens Herrn. Moser, Konditor.

Schorndorf.

Aechten reinen selbstgebrannten Kirschengeist, eren und größeren Quantum. Bäcker Feiz.

Schorndorf.

Durch den Tod meiner sel. Frau sehe ich mich veranlaßt, die Ausstände für Waren in möglichster Balde einzutreiben, und bitte deshalb Alle, welche noch im Rückstand sind, Ihre Schuldigkeiten innerhalb 14 Tagen bereinigen zu wollen.

Christoph Maier,  
Tuchmacher.

**Erklärung.**

Auf Grund der öffentlichen Beleidigung von Seiten des Metzger Ehlinger, gegenüber Gypsermeister Bosh; deren Ursprung Ehlinger auf mich zurückzuführen behauptete, erkläre ich hiemit, gegenüber den dabei anwesenden Gästen, vorerst eine derartige Aussage als die bössartigste Lüge. M. Stadelmann.

Schönen roten Saatkinkel sowie auch ca. 10 Ztr. schönes Dinkel, k o h hat zu verkaufen. Friedrich Hieber.

**Fahrnis-Versteigerung.**

Zu der Behausung des Georg Klunk in Neulinsberg wird am

Montag den 14. ds. Mts.

von morgens 9 Uhr an

eine Fahrnisversteigerung abgehalten wobei vorkommt 2 schöne junge Schafflähe, beide neummelend, ein großes Quantum Heu, Dehnd und Stroh, ein angemachter Wagen, 1 Pflug, 1 Egge und sonstiges Fuhr-, Feld- u. Handgeschirr.

Liebhaber sind freundlich eingeladen.

**Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.**

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit unter Aufsicht der K. Staatsregierung.

Lebensversicherung, Renten-, Militär- und Aussteuer-Versicherung.

Anzahl der Versicherungen sämtlicher Geschäftszweige Ende 1884 33,164, darunter für Lebensversicherung 10,627. Mit versichertem Kapital von zusammen M. 34,689,956. Mit versicherter jährlicher Rente von M. 619,129. Deckungskapitalien (Prämienreserve) der Versicherungen M. 16,415,229.

außerdem: Allgemeine Reserve- und spezielle Sicherheitsfonds M. 4,042,743. Niedere Prämienfähe — hohe Dividenden — höchste Rentenbezüge. Nähere Auskunft erteilt der Agent: in Schorndorf Carl Bell, Kaufm.

Vorzüglichstes, natürliches kohlenäurereichstes Mineralwasser:

**Sprudelbrunnen**

Versandt in grossen u. kleinen Krügen, sowie in Tafelflaschen. Leuze'schen Mineralbad Berg-Stuttgart. Treffliches Kur- und Tafelwasser.

Nach Analyse von Director v. Feilich in Stuttgart und Professor Sigwart in Tübingen die stärkste Quelle des ganzen Cannstatt-Berger Gebiets. (In einem Volumen Wasser 0,9 Kohlenäure.) Aerthlich warm empfohlen. Aechtheit nur durch obigen, gesetzlich geschützten Stopfenbrand mit Firma garantiert, auf welchen man ged. achten wolle.

Niederlage in Schorndorf bei: Conditior S. Moser.

**Schlaganfall oder Schlagfluß.**

Es wird darauf aufmerksam gemacht daß in jüngster Zeit Nachahmungen meines Anti-Schlagfluß-Wassers als gänzlich wirkungslose Flüssigkeiten gegen Schlaganfälle öffentlich ausgeben werden. Diese wirkungslosen Flüssigkeiten haben mit meinem, aus den besten Stoffen dargestellten Anti-Schlagfluß-Wasser nicht das Mindeste gemein. Wer an Nervosität, anhaltendem Kopfschmerz, Blutandrang zum Kopf, Schwindel, Ohrenrauschen, Schwarzwerden vor den Augen, Gefühl von Angst und Beklemmung, Lähmungen, Ohnmachten etc., als sichere Vorboten eines Schlaganfalles leidet, oder wer bereits von einem Anfall betroffen worden, gebrauche das allbekannteste und von medicinischen Autoritäten wie Dr. Hef, gerichtlich vereideter Chemiker u. A. empfohlene Anti-Schlagfluß-Wasser, welches ausschließlich durch den Unterzeichneten verhandelt wird. Andere Niederlagen existieren nirgend. Ebenort erhalten Schlagflußkandidaten den betreffenden Prospekt gratis durch H. Wolffsch, Berlin N.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!

August Horster's cementierte, nicht rostende

**Rosen-Feder und G-Feder**

nur 1 Pfg. pr. Stück, nur Mk. 1. 20. pr. Gross v. 144 St. Das Vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handlung zu beziehen. Jede Feder trägt meine Firma: Engros durch A. Horster, Stuttgart.

Schöne Latzschirnen zum schnitteln passend, hat zu verkaufen ober gegen Mostobst umzutauschen.

Gute Tyroler Traubenkörbe hat zu verkaufen. Obiger.

Cannstatter Volksseifloose Paul Kohler.

Den Alee- und Gras-Ertrag von 1/2 Morgen im Ramsbach verkauft. B. Reuz sen.

**Nächsten Sonntag**  
**Obst- und Zwiebelkuchen,**  
 sowie süßen und rösen Most und  
 gutes Bier empfiehlt  
**J. Schumann, Kreuzwirt.**  
 Von heute an ist frischgeschlachtetes  
**Mastfleisch**  
 zu haben das 40 S.  
**E. Spinger, Metzger.**

**Schorndorf.**  
 Zwei ganz gute fünfeimrige  
**Fässer**  
 die auch im Keller bleiben können  
 hat zu verkaufen.  
**Präz. Rösler.**

**Schorndorf.**  
 Der Unterzeichnete hat im  
 Auftrag 10 bis 12 Stück Wein-  
 geist- und Weinfässer im  
 Gehalt von 600 bis 100 Liter  
 vom nächsten Samstag bis Montag zu  
 verkaufen, wozu die Liebhaber eingeladen  
 werden.  
 Den 11. September 1885.  
**Carl Paas, Urbansstraße.**

**Schneider-Gesuch.**  
 In einer Corsetfabrik würde ein junger  
 Schneider bei gutem Lohne Arbeit Cor-  
 settsfabrikanthens, welches zu lernen  
 wäre) sofortige dauernde Arbeit finden.  
 Zu erfragen bei  
**Friedr. Dfänger.**  
 Eine kleine Familie sucht auf Martini  
 ein Logis mit 3-4 Zimmern nebst den  
 nötigen Erfordernissen namentlich entspre-  
 chenden Kellerraum. Wer? ist zu erfragen  
 bei **Albert Weil** in der Vorstadt.

**Dberurbach.**  
**Kaiseröl**  
 (geruchloses Petroleum) empfiehlt billigst  
**J. Brunn.**

Den 3. Schnitt hohen Klee von  
 drei Aek. an der Schornbacher Straße  
 verkauft am Montag abends fünf Uhr  
 auf dem Platz.  
**G. Schmied jr., Weber.**

Sonntag Abend ist bei Herrn Distel,  
 Wäcker ein Regenschirm verwechselt worden,  
 man bittet, ihn dort abgeben zu wollen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster  
 Entschliessung vom 10. September,  
 dem Oberrevisor Wittich bei der Generaldirektion der  
 Posten und Telegraphen den Titel und Rang eines Kanzleirats,  
 dem Bahnhofsverwalter I. Klasse und Postmeister Senzler  
 in Schorndorf den Titel eines Bahnhofsinspektors,  
 dem Obergewerbetreibenden der Staatskassentaxen Finanzrat Stirm  
 den Titel und Rang eines Obergewerbetreibenden, sowie  
 dem Revierförster Blesling in Abelsberg, den Titel eines  
 Oberförstlers, zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster  
 Entschliessung vom 10. September zu verleihen geruht:  
 die goldene Civilverdienst-Medaille: dem Bezirksfeldwebel  
 Rapp im 1. Bataillon (Gmünd) 6. Landwehrregiments Nr. 124,  
 die silberne Civilverdienst-Medaille: dem Schultheißen  
 Schabel in Weller, Oberamts Schorndorf.

Der „deutsche Verein christlicher junger Männer in Lon-  
 don“ bittet in seinem „Anzeiger“ wiederholt, daß junge Deutsche  
 Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Rösler, (E. B. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

**Geradstetten.**  
 Teilnehmenden  
 Verwandten und Be-  
 kannten machen wir die  
 traurige Mitteilung,  
 daß unser lieber Gatte,  
 Sohn und Bruder  
**Friedrich Wischoff,**  
 Metzgermeister  
 nach längerem Leiden heute ver-  
 schieden ist.  
 Beerdigung Sonntag 1 Uhr.  
 Um stille Teilnahme bittet  
 Die trauernde Gattin  
**Friederike Wischoff**  
 mit ihren 2 Kindern.

**Beutelsbach.**  
**Guthaus-Verkauf.**  
 Wegen Ablebens mei-  
 nes sel. Mannes setze ich  
 mein Guthaus zur Krone  
 und Post mit dinglycher  
 Schildwirtschafsgerech-  
 tigkeit samt Inventar unter den günstig-  
 sten Zahlungsbedingungen dem Verkauf  
 aus.  
 Daselbe liegt mitten im Ort an der  
 Hauptstraße, ist im besten baulichen Zu-  
 stande, hat große schöne Räumlichkeiten  
 und sich stets einer guten Frequenz zu er-  
 freuen gehabt, auch wurde nebenbei bis  
 vor einigen Jahren die Bäckerei, deren  
 Einrichtung noch vorhanden ist, mit bestem  
 Erfolg darauf betrieben.  
 Kaufsliebhaber lade ich mit dem Be-  
 merken freundlichst ein, daß jeden Tag ein  
 Kauf mit mir abgeschlossen werden kann.  
 Den 6. September 1885.  
**Louise Nisler.**

**Winterbach.**  
**Eine Mospresse**  
 mit eiserner Spindel verkauft billig.  
**Wagner Hagmann.**  
**Dberurbach.**  
 Ein Fäß, 30 Jmt haltend  
 und 2 kleinere hat zu verkaufen.  
**Wittwe Steintlen.**

**Schorndorf.**  
 13 Aek. Land in den weiten Gärten  
 verkauft  
**ig. Dürr.**

**Schorndorf.**  
 Herr Defan Finckh.  
 Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter).  
 Herr Defan Finckh.  
 Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt  
 Herr Helfer Hoffmann.

es sich doch wohl überlegen, ehe sie nach England gehen, um  
 dort eine Anstellung zu finden. „Unser Verein kommt fortwährend  
 mit solchen zusammen, welche schon lange und in guten Stel-  
 lungen gelebt haben, aber wegen der herrschenden Geschäftsnot  
 entlassen sind. Was aber vollends mit solchen thun, welche  
 ohne Empfehlungen, ohne Kenntnis des Englischen, ohne Geld-  
 mittel herüberkommen sind? Es ist ein herzerweichendes Gend.  
 Niemand ahnt es in Deutschland, welche Scharen von seinen  
 gebildeten jungen Leuten hier umgehen, die gerne die härteste Hand-  
 arbeit verrichten würden wenn sie solche nur bekommen könnten.  
 Häufig stehen noch abends 10 Uhr vor der Thüre unseres  
 Vereinshauses junge Landsleute, welche nicht einmal mehr ein  
 Nachtlager haben.

**Russische 5 pSt. 1866 Prämien-Anleihe.** Die  
 nächste Ziehung findet am 13. September statt. Gegen den Cours-  
 verlust von ca 190 Mark bei der Auslösung übernimmt das  
 Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße,**  
 13, die Versicherung für eine Prämie von **1 Mark pro Stüd.**

**Hamburg-Havre-Amerika.**  
 Nach New-York von  
 Hamburg Mittwoch u. Sonntags,  
 von Havre Dienstags  
 1076  
 mit Post-Dampfschiffen der  
**Hamburg-Amerikanischen**  
**Packetfahrt-Action-Gesellschaft**  
 Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei  
**Chr. Wöhrlé zum Köpfe, J. Mayer**  
**& A. F. Widmann & Herm. Mo-**  
**ser am Bahnhof, in Schorndorf &**  
**W. Lindauer in Geradstetten.**  
 Dberurbach.

**Wollen-Strickgarn**  
 empfiehlt in schöner Auswahl billigst  
**J. Brunn.**

**900,000 M.**  
 sind a 4-5 % in I. Hypothek  
 auszuleihen. **Zieler kauft**  
 billig. Informativscheine (mit Rückmarken)-  
 erbittet  
**L. Wind Kirchr. 12, Stuttgart**  
 Streich.

**6 St. neue Traubenschalen**  
 (Traubenmühlen), 1 neue **Pflugmühle,**  
 beides neuer Konstruktion unter Garantie  
 verkauft billig  
**David Glas.**

**Geradstetten.**  
**Ein älteres Faß**  
 mit 4 1/2 Eimer hat zu verkaufen  
**Wilhelmine Weinshent.**

Ein 3 1/2 eimeriges Faß hat  
 zu verkaufen  
 Kaufmann **Nalms Witwe.**  
**Back-Tag.**  
 Carl Hammer.

**Gottesdienste**  
 am 15. S. n. Trin. (13. Sept.) 1885.  
 Vormittags 9 Uhr Predigt  
 Herr Defan Finckh.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter).  
 Herr Defan Finckh.  
 Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt  
 Herr Helfer Hoffmann.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster  
 Entschliessung vom 10. September,  
 dem Oberrevisor Wittich bei der Generaldirektion der  
 Posten und Telegraphen den Titel und Rang eines Kanzleirats,  
 dem Bahnhofsverwalter I. Klasse und Postmeister Senzler  
 in Schorndorf den Titel eines Bahnhofsinspektors,  
 dem Obergewerbetreibenden der Staatskassentaxen Finanzrat Stirm  
 den Titel und Rang eines Obergewerbetreibenden, sowie  
 dem Revierförster Blesling in Abelsberg, den Titel eines  
 Oberförstlers, zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster  
 Entschliessung vom 10. September zu verleihen geruht:  
 die goldene Civilverdienst-Medaille: dem Bezirksfeldwebel  
 Rapp im 1. Bataillon (Gmünd) 6. Landwehrregiments Nr. 124,  
 die silberne Civilverdienst-Medaille: dem Schultheißen  
 Schabel in Weller, Oberamts Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger.

**Amtsblatt**

Erscheint Dienstag,  
 Donnerstag und Samstag.  
 Abonnementspreis:  
 vierteljähr. 86 S., durch die  
 Post bezogen im Oberamts-  
 bezirk viertel. 1 M 15 S.

Trägerlohn viertel. 9 S.  
 Infektionspreis:  
 die dreispaltige Zeile ober-  
 deren Raum 10 S.

für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

**Nr 109.** Dienstag den 15. September 1885.

## Bekanntmachungen.

**Die heurige Bezirksschulversammlung**  
 Schorndorf.  
 soll am **Mittwoch, 23. d. Mts.,** Vormittags 9 1/2 Uhr dahier gehalten werden.  
**Tagesordnung:**  
 1) Musikalische Aufführung in der Kirche.  
 2) Verhandlungen auf dem Rathhaus.  
 a) Bericht des Bezirksschulinspektors.  
 b) Über Gesundheitspflege in der Schule. — Ref. Hr. Oberamtsarzt Dr. Gaupp.  
 c) Über das Verhältnis des Lehrers zur Gemeinde. — Ref. Hr. Konf.-Dir. Pfr. Straub.  
 Die Herrn Ortschulinspektoren wollen ihre Lehrer hievon zuverlässig in Kenntnis setzen. Die Mitglieder der Ortschul-  
 behörden, sowie sonstige Schulfreunde sind zur Teilnahme freundlich eingeladen.  
 Den 14. September 1885.  
 R. Bezirksschulinspektorat.  
**Hoffmann.**

**Lorch.**  
**Schafwaide-Verleihung.**  
 Die gesunde  
 und nährfähige  
 hiesige Winter-  
 schafwaide, befahr-  
 bar von Martini  
 bis 8. März mit  
 600 Stück, wird  
 am  
**Dienstag den 22. d. Mts.**  
 Nachmittags 3 Uhr  
 auf hiesigem Rathhaus verpachtet. Aus-  
 wärtige Liebhaber wollen sich mit Ver-  
 mögenszeugnissen versehen.  
 Den 10. September 1885.  
 Stadtschultheißenamt.  
**Sigel.**

**Heute Montag Abend**  
**frische Leberwürste**  
 bei **Schaal.**  
**Feuerwerk.**  
**Schwärmer, Frösche, Raketen**  
 u. f. w. empfiehlt  
**Carl Weil.**

**Gummi-Schläuche**  
 in guter Qualität zu billigen Preisen bei  
**J. Ziegler jr., Kupferschmied.**  
 Zur Erweiterung des Publikums habe  
 ich **2 Paar Affen** eingethan.  
 Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst  
 ein  
**Julius Rippmann**  
 zum Hasenberg.  
**Theurershof.**  
 Der Unterzeichnete hat in Folge des  
 Sturmes  
**2-400 Ctr. Mostobst**  
 billig abzugeben.  
**G. Schäfer, Gutspächter.**

**Tricot-Tailen**  
 für Damen rein Wolle von Mk. 3. 50 bis Mk.  
 8. 50.  
**Seidene Chenill-Tücher**  
 von Mk. 2 bis Mk. 4. 95.  
**Siegfried Friedmann**  
 Hauptstrasse.

**Medicinische ächte Naturweine**  
 garantiert ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magen-  
 leidende und Reconvallescenten empfohlen.  
 Godelaux Wein (ächt franzöf. Rotwein) pr. Flasche mit Glas M. 1.50  
 Pfened " (ungar. Rotwein) " " " " " " " 1.25  
 Gelauer " " " " " " " " " " " 1.50  
 Guelawitz " " " " " " " " " " " 1.75  
 Malaga Wein (ital. Magenwein) pr. 1/2 Fl. M. 1.25 1/4 Fl. m. Glas " 2.25  
 Malaga (Braun u. rothgolden) pr. 1/2 Fl. M. 1.25 1/4 Fl. m. Glas " 2.25  
 Büdes (Sherry) per 1/2 Flasche mit Glas M. 1.25, 1/4 Fl. " 1.15  
 Weidesheimer Weißwein per Flasche mit Glas " 1.65  
 Bukauer Zugbeuch per Originalflasche mit Glas 75 S und " 1.50  
 Zugbeuch (ungar. Süßwein) p. 1/2 Fl. m. Glas M. 1.25 1/4 " 2.25  
 sind fortwährend zu haben bei  
**Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.**  
 NB. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die  
 meine Firma auf Etiquette, Kork und Staniolkapsel tragen,  
 nur dies bietet Garantie für Richtigkeit!!  
 Schorndorf bei Conditor Moser, Schmid's Nachfolger.

**Homeriana-Thee.**  
 Aerztlich empfohlenes, ausgezeichnetes Mittel gegen  
**Krankheiten der Lunge und des Halses,**  
 (Schwindsucht, Asthma, Kehlkopfleiden.)  
 Ueberraschende Erfolge! Die Brochüre hierüber wird kostenfrei versandt.  
 Ein Packet Mk. 1. 20. Wein echt zu beziehen von **H. Wolfsthy, Berlin N.**  
 Weissenburgerstraße 79.